

Von Königen, die kommen, Hirten, die gehen, und vom Verloren sein und Gefunden werden – Oder: Wie alles zusammenhängt!

Wenn Sie diesen Text lesen, wird vielleicht schon ein wenig Frühling in der Luft liegen. Oder der Winter holt noch nach, was er bisher versäumt hat? Fasching ist jedenfalls längst vorbei und wahrscheinlich haben manche schon den Osterschmuck herausgeholt; wir sind noch mitten in der Passionszeit, der Vorbereitung auf das große Fest der Christenheit. Es ist – eigentlich – eine nachdenkliche, stille Zeit. Manche haben sich vorgenommen, dass sie fasten wollen; auf Alkohol, auf Fleisch oder irgendetwas anderes verzichten wollen.

Ich schreibe diesen Text für den Gemeindebrief am 6.1. Es ist der Tag der Heiligen Drei Könige. Das Weihnachtsfest der orthodoxen Christen! Ich habe die Figuren, die seit Weihnachten auf dem Bücherregal auf ihren Auftritt warten, mit Kamel und Palme an die Krippe gestellt. Ich habe die Hirten betrachtet, die noch an der Krippe stehen und gedacht, dass wir sie nach Weihnachten hätten wegräumen sollen, denn sie kehrten ja wieder um, nachdem sie das Kind gesehen hatten, und priesen und lobten Gott für alles, was sie von diesem Kind gehört hatten. Sie sind längst wieder bei ihren Schafen. Sie hatten

Großes erlebt; ihnen ist ein großes Licht aufgegangen.

Auch wir sind längst wieder bei unseren Schafen und Schäfchen, bei allem, was unseren Alltag ausmacht und die Sorge für das tägliche Brot und die Menschen, die zu uns gehören.

Was haben wir an der Krippe erlebt zu Weihnachten? Haben wir das Licht der Weihnacht gesehen? Ist es – und sei es für einen Moment – heller geworden in unserem Leben?

Wie auch immer: Wir bekommen bald die nächste Chance, Licht zu sehen. Unser nächstes großes Fest ist (auch) ein Fest des Lichtes: Das Fest des strahlenden Ostermorgens! Das Fest der Gnadensonne, die für jeden von uns die Dunkelheit von Krankheit, Sterben und Tod verwandeln kann in das Licht der Ewigkeit.

Die Passionszeit ist wie die Adventszeit: Wir bereiten uns vor auf das, was ankommt bei uns: Gottes Licht und seine Gnade. Alles hängt miteinander zusammen. Das Kirchenjahr erzählt uns eine einzige Geschichte in verschiedenen Kapiteln: Die Geschichte von Gott und dem Licht seiner Liebe und Gnade für seine Menschen.

Es gibt ein sehr bekanntes Lied, das in nicht sehr bekannten Strophen davon singt: Johannes Daniel Falk dichtete 1816 zu Weihnachten ein Lied für seine Kinder. („Seine“ Kinder waren in der Zeit des Elends nach der gro-

ßen Völkerschlacht in Leipzig nicht nur seine eigenen, sondern auch die Waisen- und Straßenkinder, die er bei sich aufgenommen hatte. Er sorgte für sie und unterrichtete sie auch in einer Art Sonntagsschule). Die drei Strophen seines Liedes lauteten:

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit. Welt ging verloren, Christ ist geboren, freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Osterzeit. Welt liegt in Banden, Christ ist erstanden, freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Pfingstenzeit. Christ, unser Meister, heiligt die Geister. Freue, freue dich, o Christenheit.

(Die zweite und dritte Strophe des Liedes, die wir kennen und Weihnachten singen, wurden erst später dazugedichtet.) Welt ging verloren. Welt liegt in Banden. Gebunden in Unfrieden und Gewalt, verloren in Ungerechtigkeit und Kriegen, durch die unfassbar viele Menschen ihre Heimat verlieren. Auch unsere kleinen Welten gehen leicht verloren in Krankheit, in Enttäuschungen, in Einsamkeit und bitteren Fragen, auf die es oft lange keine Antwort gibt. Gebunden sind wir in manchem, was nicht gut tut, in unseren Lebensfragen, die wir nicht gelöst bekommen, in unseren Gewohnheiten und in Zwängen.

Die Fröhlichkeit, die Seligkeit, die Freude, von der Johannes Daniel Falk seinen Kinder erzählt, ist keine Tralala-Fröhlichkeit, sondern die tiefe Freude von Menschen, die verloren zu sein glaubten und gefunden wurden. Von Kindern, die auf der Straße lebten und eine neues Zuhause fanden. Es ist die tiefe Freude eines Menschen, der noch einmal neu anfangen darf. Es ist die tiefe Freude, die nach dem Erleben von Leid und Dunkelheit heraufsteigt, wenn die Dunkelheit in Licht verwandelt wird. Freue Dich, O Christenheit! (Ich habe gelesen, dass dieses Lied mal Gegenstand der Millionfrage bei „Wer wird Millionär“ war!)

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie nach einer nachdenklichen Passionszeit ein sehr frohes und helles Osterfest feiern können! Und wir singen am Ostermorgen: Freue Dich O Christenheit!

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pfarrerin Barbara Friedrich*



Reformation wirkt in meine Welt Aktuelles Jahresthema im Evangelischen Dekanat Dreieich

Das Reformationsjubiläum 2017 rückt immer näher. Im Rahmen des aktuellen Dekanats-Jahresthemas „Reformation wirkt in meine Welt“ wollen sich die Kirchengemeinden im Evangelischen Dekanat Dreieich mit der Frage beschäftigen, wie die Reformation die Welt insgesamt veränderte und welche Auswirkungen sie bis heute auf das Leben jedes einzelnen hat.

So prägte Martin Luthers Übersetzung der Bibel ins Deutsche nachhaltig unsere Sprache. Vom Gedanken des mündigen Christen, der selbst die Heilige Schrift lesen kann, ging ein starker Bildungsimpuls aus. Zudem hat der damals in Gang gesetzte Prozess der Individualisierung letztendlich auch moderne Partizipationsgedanken und demokratische Beteiligungsprozesse befördert. Darüber hinaus haben die theologischen Einsichten Luthers und der Reformatoren der weltweiten Freiheitsbewegung einen entscheidenden Schub versetzt, der bis heute Wirkung zeigt.

Erst durch die Verwendung von Flugschriften und Buchdruck mit beweglichen Lettern konnte die Reformation ihre volle Dynamik entfalten. Die digitale Revolution bietet heute ganz neue Chancen,

das Evangelium zu kommunizieren. Auch veränderte die Möglichkeit, als kirchlicher Amtsträger heiraten zu können, das tradierte Familien- und Gesellschaftsbild. Das evangelische Pfarrhaus diente lange Zeit als Vorbild für die bürgerliche Familie. Heute erscheint Familie in ganz neuen und vielfältigen Formen.

Den Auftakt bildet eine Vortragsreihe in der Ev. Kirchengemeinde Langen, in der Experten ab Februar verschiedene Aspekte zu den Auswirkungen der Reformation auf die Wirtschaftswelt herausstellen. Unter dem Oberbegriff „Reformation und die Eine Welt“ steht eine Vortragsreihe der Ev.-Reformierten Gemeinde am Marktplatz in Neu-Isenburg. In den „Buchsclager Gesprächen“ der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen wird es unter anderem um die „neue Alphabetisierung des Glaubens“ gehen. Auch der Kantategottesdienst mit anschließendem Dekanats-Jahresempfang am 24. April in Egelsbach steht unter diesem Motto. Eine Tagung zur neuen digitalen Reformation organisiert die Ev. Kirchengemeinde Egelsbach gemeinsam mit dem Medienhaus und der EKHN am 28. April im Haus des Lebenslangen Lernens in Dreieich. Den vorläufigen Höhepunkt bildet die ökumenische Nacht der Kirchen am 4. Juni in Langen.

Die einzelnen Veranstaltungen sind in einem Veranstaltungsflyer zusammengestellt, der in den Kirchengemeinden ausliegt oder unter www.ev-dekanat-dreieich.de zum Herunterladen bereitsteht. (*Dekanat*)

Besondere Veranstaltungen in der Evangelischen Kirche und Gemeinde in Gravenbruch

Literatur-Gottesdienst

Am Sonntag, den 13. März findet ein Literaturgottesdienst statt. Zusammen mit F. Richter, der Geschäftsführerin des Verbandes der Evang. Büchereien gestaltet Pfrin Friedrich den Gottesdienst über eine Erzählung von Siegfried Lenz unter dem Titel: Kann man im Paradies leben? Oder: Vom Kummer mit der Fülle. Anschließend Kaffee und Kuchen!

Karwoche und Ostern

Am Gründonnerstag, dem 24. März 2016, treffen wir uns um 19 Uhr in der Kirche und feiern das Abendmahl in einer besonderen Form: Wir sitzen miteinander an Tischen. Traditionell werden wir bei diesem Mahl Grüne Sauce essen, die jeder (nach seinem Geschmack und Möglichkeiten) mitbringt. Kartoffeln und Eier stellt die Gemeinde bereit. Jeder ist eingeladen.

Am Karfreitag, dem 25. März 2016, findet zusätzlich zum 10 Uhr Gottesdienst am Nachmittag um 15 Uhr eine

Andacht zur Todesstunde Jesu statt. Am Ostersonntag, dem 27. März 2016, feiern wir am frühen Morgen um 5:30 Uhr zusammen mit der katholischen Gemeinde St. Christoph die Auferstehung Jesu mit einem Osterfeuer auf dem Dreiherrnsteinplatz. Nach dem Frühgottesdienst (jeweils in der eigenen Kirche) treffen wir uns zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal von St. Christoph. Um 10 Uhr findet der gewohnte Ostergottesdienst statt.

Kantate-Sonntag

Den Kantate-Sonntag, am 24. April 2016, feiern wir wie immer auf Dekanatssebene mit Chören, Instrumentalmusik und Gesang. Dieses Jahr findet der Kantate-Gottesdienst um 11 Uhr in der Evangelischen Kirche in Egelsbach (Ernst-Ludwig-Straße 56) statt. Anschließend ist dort auch der Jahresempfang des Dekanats Dreieich. Bitte Mitfahrgelegenheiten absprechen oder im Gemeindebüro melden.

Kirche am Abend:

Samstag Abendgottesdienst

„Der Mond ist aufgegangen“ ... und andere schöne Abendlieder werden gesungen in der „Kirche am Abend“. Wegen des Kantategottesdienstes findet in Gravenbruch am Samstag, den 23. April um 18 Uhr ein Abendgottesdienst statt. Weitere Abendgottesdienste werden folgen.

Pilgern

Am Samstag, dem 30. April 2016, pilgern wir unter der Leitung von Prädikantin Ulrike Wegner von Dietzenbach (Treffpunkt um 10 Uhr am Parkplatz der Walldorf-Schule) zur Weidenkirche in Ober-Roden (und wieder zurück). Wanderfreudige Gäste sind herzlich willkommen (eigene Verpflegung ist angesagt). Bitte vorab im Gemeindebüro anmelden.

Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmation

Die Konfirmanden/innen dieses Jahres werden bereits am Sonntag, 17. April 2016 im regulären (Vorstellungs-)Gottesdienst um 10 Uhr von Pfarrerin Friedrich und dem Gemeindepädagogen Reinhard vorgestellt. Konfirmiert werden Zoe Altmann, Edona Beqiraj, Elias Derwein, Fabian von Haza-Radlitz,

Maik Horn, Philip Jacobs, Susanna Michels, Yasmin Schäffter, Julia Vertus im feierlichen Konfirmations-Gottesdienst am 1. Mai 2016 um 10 Uhr.

Himmelfahrt

Der Himmelfahrts Gottesdienst 2016 aller Neu-Isenburger evangelischen Gemeinden findet dieses Jahr am Donnerstag, dem 5. April 2016 um 11 Uhr in der Kirche der Ev. Reformierten Marktplatzgemeinde (nahe Marktplatz) statt.

Pfingsten Goldene und Silberne Konfirmation

Zum Pfingst-Gottesdienst am Pfingstsonntag, dem 15. Mai 2016, laden wir wie gewohnt um 10 Uhr ein. Am Pfingstmontag, dem 16. Mai 2016 um 11 Uhr richtet die katholische Nachbargemeinde St. Christoph den traditionellen ökumenischen

Besondere Veranstaltungen:

Samstag 30. April, 10:00 Uhr

Pilgern (mit Frau Ulrike Wegner zur Weidenkirche in Oberroden)

mittwochs, 2. März, 6. April, 11. Mai und 8. Juni, jeweils 16:15 Uhr

Bibellesekreis mit Ralf Weidner

Freitag, 3. Juni, 22:00 Uhr

Open-Air-Kino

Samstag, 4. Juni, 11:00 Uhr

Frühshoppen am Turm (Stiftung Ev. Kirche Gravenbruch)

Sonntag, 12. Juni, 18:00 Uhr

Sommerkonzert Philharmonische Gesellschaft Neu-Isenburg

Gottesdienst zusammen mit der evangelischen Gemeinde aus. Bei schönem Wetter schließt sich ein „Picknick“ im dortigen Pfarrgarten an (es wird um Essensspenden für das Buffet gebeten). Zu diesem Gottesdienst wollen wir Goldene und Silberne Konfirmanden einladen. Die entsprechenden Jahrgänge werden schriftlich eingeladen. (bhf)

1,2,3 im Sauseschritt....

Geht es Ihnen auch so ?

Ehe man sich versieht, ist schon wieder ein Jahr vergangen und so starten wir, neu motiviert, in das Jahr 2016. Wie jedes Jahr, ist unser Terminkalender schon gut gefüllt. 12 Kinder kommen im Sommer in die Schule und unsere „Kleinen“ haben sich schon gut eingelebt. Für Eltern, Kinder und Erzieherinnen heißt das, sich neu zu orientieren, neue Herausforderungen anzunehmen und für Alle einen Ort anzubieten, in dem sie sich geborgen und „Zuhause“ fühlen. Damit sind wir auch mitten in einem unserer Themen des neuen Kindergartenjahres angekommen.

Das Wort Zuhause bedeutet für uns Wärme, Geborgenheit, Wohlbefinden, Sicherheit und Vertrauen. Zuhause, das soll ein sicherer Ort sein, ein Platz, wo ich hingehöre. Was wünschen sich unsere Kinder für ein Zuhause? In



Bilder von S. Haenel, und M. Obst

unserer Mäusegruppe begleitet uns dieses Thema durch das Kindergartenjahr. Unter dem Gesichtspunkt „wo und wie wohne ich“, werden die Kinder Gravenbruch erkunden und sich mit Ihren Eltern auf die „Reise in ihre Ursprungsländer“ begeben. Ein Traumhaus wurde schon einmal erstellt, und die Kinder haben dafür ihrer Phantasie freien Lauf gelassen. Das bedeutet, zu experimentieren und interessiert die „Tigerenten“. Was passiert wenn..? Warum passiert was...? Mit Hilfe von vielen spannenden Experimenten können die Kinder selbst ausprobieren, und das macht neugierig. Sie lernen zu beobachten und zu dokumentieren. Das schärft die Sinne und erfordert Konzentration. Man lernt Gefahren zu erkennen und einzuschätzen, und... die Kinder haben jede Menge Spaß. Auch hier begeben sich unsere Kindergartenkinder auf eine spannende Reise. Der aufmerksame Leser merkt schnell: Bei uns wird es nie langweilig, auch im Jahr 2016 nicht. (mlh)

Open-Air-Kino

Am Freitag, den 3. Juni um 22.00 Uhr (bei Einbruch der Dunkelheit), soll der Dreiherrnsteinplatz wieder zum Open-Air-Kino werden. Wie in den vergangenen Jahren werden der Filmring unserer Kirchengemeinde, das Kulturamt und das Gravenbrucher Jugendzentrum die beliebte Veranstaltung gemeinsam auf die Beine stellen. Auch dieses Mal steht wieder ein Film für die ganze Familie auf dem Programm: Welcher Film es in diesem Jahr sein wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig fest. In jedem Fall gilt wieder: Getränke, und Knabbersachen werden kostengünstig angeboten. Decken, Sitzkissen oder Campingstühle können mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei. (jr)

DEUTSCH-ÄGYPTISCHE JUGENDBEGEGNUNG: GASTGEBER GESUCHT!

Auf Einladung der Evangelischen Jugend im Dekanat Dreieich, der Evangelischen Kirchengemeinde Gravenbruch sowie der Evangelischen Kirchengemeinde Langen wird in der Zeit vom 9. Juli bis zum 15. Juli 2016 wieder eine Gruppe ägyptischer Jugendlicher das Dekanat Dreieich besuchen.

Die jungen Christen aus dem Land der Pharaonen erwidern damit den

Ägyptenbesuch einer Jugendgruppe aus dem Dekanat Dreieich in den Osterferien 2015. Beide Begegnungen sind Teile eines deutsch-ägyptischen Jugendaustausches im Dekanat Dreieich, dessen Anfänge bis in das Jahr 1982 zurückreichen.



Deutsch-ägyptische Freundschaft: (v.l.n.r.) Lina und Selina aus Neu-Isenburg, Jolie aus Kairo, Viola und Nardeen aus Port Said, Moritz aus Neu-Isenburg und Sebastian aus Dreieich auf dem Balkon des Neu-Isenburger Rathauses, (Foto: Joachim Reinhard)

Dekanatsjugendreferent Carsten Preuß, der Gravenbrucher Gemeindepädagoge Joachim Reinhard und der Langeener Pfarrer Dr. Tharwat Kades, der selbst aus Ägypten stammt, werden die Jugendbegegnung organisieren und begleiten. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren: Für die ägyptischen Gäste im Alter zwischen 15 und 25 Jahren suchen sie noch einige Unterkünfte bei Familien in Neu-Isenburg, Dreieich, Langen oder Egelsbach. Vorrangig wird Übernachtung und Frühstück benötigt, da für die Gäste tagsüber

ein umfangreiches Begegnungs- und Freizeitprogramm geplant ist, an dem sich Jugendliche aus dem Dekanat Dreieich je nach Zeit und Interesse beteiligen sollen.

Im direkten Anschluss an den Aufenthalt im Dekanat Dreieich wird die Gruppe in der Zeit vom 15. Juli bis 19. Juli 2016 gemeinsam mit deutschen Jugendlichen zu einer gemeinsamen Freizeit nach Bayern in die Jugendherberge Lenggries aufbrechen. Hier wird dann unter anderem ein Ausflug nach Garmisch-Partenkirchen mit Besuch der Partnachklamm, des Olympiastadions und der Sommerrodelbahn auf dem Programm stehen. Bei einer Exkursion auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands, werden sich die ägyptischen Gäste zum erstenmal in ihrem Leben mit Schnee konfrontiert sehen. Darüberhinaus ist ein Ausflug zum Schloß Neuschwanstein geplant. Die Kosten für diesen Teil des Programms betragen für Jugendliche aus dem Dekanat Dreieich 130.- Euro. (jr)

Nähere Informationen und einen detaillierten Programmlauf gibt es bei Joachim Reinhard, Telefon: 756307 oder 0157- 74740320.

Kinderfreizeit auf dem Schmerhof



(Foto: Bernd Giring)

Einen Riesenspaß hatten 22 Jungen und Mädchen aus Neu-Isenburg in den Herbstferien bei der Kinderfreizeit auf einem Bauernhof in Grossenlüder in der Nähe von Fulda. Bereits seit vielen Jahren veranstalten die Evangelische Kirchengemeinde Gravenbruch und die Ev.-ref. Gemeinde Am Marktplatz regelmäßig gemeinsam dieses Ferienangebot auf dem Schmerhof. Bestens betreut wurde die Kindergruppe von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Nathalie Emmel, Patricia Kern, Monika Sokolowski u. Gemeindepädagoge Bernd Giring. (jr)

Camp-Freizeit für Jugendliche in den Sommerferien

Für Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren, die in den Sommerferien 2016 gerne mit einer Jugendgruppe auf Reisen gehen möchten und die dabei vor allem an Sonne und Meer denken, hat unsere Kirchengemeinde in diesem Jahr ausnahmsweise einmal nicht Kroatien, sondern eine Camp-Freizeit an der italienischen Adria im Angebot: die Freizeit in Grado findet in der Zeit vom 11. August 2016 bis 23. August 2016 statt.

Die „Sonneninsel“ Grado im Nordosten Italiens bietet eine Vielfalt an Aktivitäten und die Chance, die Einzigartigkeit der felsigen Küsten und sandigen Lagunen am blauen Meer hautnah mitzuerleben. An der Adria, zwischen Venedig und Triest gelegen, warten nicht nur lange Sandstrände zum Relaxen, sondern auch eine malerische Altstadt mit italienischem Flair und eine große naturbelassene Lagune auf euch.

Außerdem gibt es viele Möglichkeiten, die Freizeit mit sportlichen Aktivitäten, wie z.B. Fußball und Volleyball zu gestalten. Auch der eine oder andere Ausflug (Venedig) ist vorgesehen. Untergebracht ist die Gruppe auf einem Campingplatz in Zelten für 2 oder 3 Personen.

Um die Verpflegung wird sich die Gruppe selbst kümmern. Täglich wechselnd werden 3 Jugendliche mit Unterstützung eines Betreuers oder einer Betreuerin für das Zubereiten der Mahlzeiten verantwortlich sein.

Rechtzeitig vor der Freizeit wird ein Vortreffen und Elternabend stattfinden, bei dem alles weitere abgesprochen werden kann.

Die Teilnahme an der Freizeit kostet für Jugendliche, die in Neu-Isenburg wohnen, 430,- Euro. Im Preis sind Busfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Betreuung, Versicherung und Ausflüge enthalten. Es besteht die Möglichkeit einer Ermäßigung entsprechend den Richtlinien der Stadt Neu-Isenburg für Geschwisterteilnahmen und für finanziell schwächer gestellte Familien.



Erst einmal abkühlen: Während es in den vergangenen Jahren stets die kroatische Adria war, ist in diesem Jahr die italienische Adria das Ziel unserer Jugendfreizeit. Unser Foto wurde bei der Jugendfreizeit im vergangenen Jahr aufgenommen.

Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes waren nur noch wenige Restplätze verfügbar. Informieren und Anmelden kann man sich bei Joachim Reinhard, Telefon 756307. (jr)

Gravenbrucher Konfirmanden entdecken Weltgeschichte auf dem Friedhof

„Der Tod gehört zum Leben“ heißt das Thema, mit dem sich die Gravenbrucher Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Zeit im Konfirmationsunterricht beschäftigen.

Den Auftakt zu dieser Unterrichtseinheit bildete dieser Tage ein Ausflug zum Alten Friedhof

in Neu-Isenburg. Dort waren sie mit dem Heimatforscher Gerhard Gräber zu einer kurzweiligen Führung verabredet. Er zeigte den Jugendlichen auf, was es weltgeschichtlich und lokal, vor allem auch über Kriege und deren Folgen, auf dem Friedhof zu entdecken gibt.

Das Bild zeigt die Konfirmanden 2016 zusammen mit Gemeindepädagoge Joachim Reinhard (ganz links), Gerhard Gräber (3.v.l.) und Kirchenvorsteher Dr. Andreas Friebe (3.v.r.), sowie den ehrenamtlichen Konfi-Mitarbeitern Lina, Mia, Lenny und Patrick beim Gruppenfoto vor der Trauerhalle. (jr)



Foto: Leoni von Haza-Radlitz/EKG

Was macht unsere Stiftung?

Die Stiftung "Evangelische Kirche Gravenbruch" verfügte Ende Oktober 2015 über ein Vermögen von rund Euro 116.000,-.

Der Stiftungsvorstand (Frau Altmann, Herr Dr. Friebel, Herr Grüschow, Herr Koll, Herr Reichel) tagte u.a. im Oktober 2015, um die nächsten Schritte zu besprechen. Wiederum starteten wir einen Aufruf zu weiteren Zustiftungen in der Adventszeit. Aufgrund zahlreicher Zustiftungen im Dezember 2015 sowie im Januar 2016 konnten weitere Euro 4.000 für die Stiftung eingeworben werden. Damit erhöht sich das Stiftungskapital, das mit 4% p.a. verzinst wird, auf aktuell rund Euro 120.000.

Die Stiftungszinsen des vergangenen Jahres 2015 in Höhe von Euro 4.400 werden wieder zu 30% dem Stiftungskapital zugeführt. Es ist geplant, die restlichen 70% der Zinserträge 2015 in diesem Jahr für Instandhaltungsmaßnahmen der Kirchenorgel, für notwendige Mobiliaranschaffungen des Kindergartens und zur Teilfinanzierung des Gemeindebriefes zu verwenden.

Der Flyer der Stiftung, der zum Werben unserer Stiftungsidee eingesetzt wird, liegt für Interessenten weiterhin in der Kirche und im Gemeindehaus aus. Auch im Ge-

meinde-Schaukasten wird durch Aushang des Flyers für die Stiftung geworben.

Wir danken allen Zustifterinnen und Zustiftern herzlich für ihre großzügige Hilfe und hoffen auf ihre weitere Unterstützung in der Zukunft.

Für den Stiftungsvorstand
Dr. Andreas Friebel & Joachim Reichel

„Frühschoppen am Turm“

Um die o.g. dringenden Vorhaben der Gemeinde (z.B. Instandhaltung der Kirchenorgel, Neuanschaffungen für den Kindergarten, sowie Zuschüsse für Senioren) realisieren zu können, veranstaltet die Stiftung "Evangelische Kirche Gravenbruch" am **Samstag, den 4. Juni 2016, um 11.00 Uhr** auf dem Kirchenvorplatz erneut einen „Frühschoppen“. Diese Veranstaltung soll wie immer unter dem Motto stehen:

Geselliges Beisammensein in Gravenbruch für einen guten Zweck!

Sie sind alle – gerne auch mit Freunden - herzlich eingeladen, bei Frankfurter Spezialitäten und einem kühlen Bier einen angenehmen Vormittag zu verbringen und gleichzeitig dadurch die Stiftung zu unterstützen.

Die Veranstaltung ist offen für jedermann. Über Ihr zahlreiches Erscheinen würde sich der Vorstand der Stiftung sehr freuen. (*jur*)

Sommerkonzert am 12.06.2016 in der Evangelischen Kirche in Gravenbruch

Das 8. Sommerkonzert der Philharmonischen Gesellschaft Neu-Isenburg e.V. (PHG) findet in diesem Jahr am 12. Juni 2016 wieder in der Evangelischen Kirche in Gravenbruch statt. Nach ihrem 10-jährigen Bestehen der PHG und nach 45 Jahren Musizierens des Kammerorchesters hat der musikalische Leiter des Orchesters Werner Fürst – Kulturpreisträger 2014 der Stadt Offenbach – wieder ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, welches den musikalischen Bogen vom Barock bis zur gemäßigten Moderne spannt.

Aufgeführt werden:

Konzert für zwei Blockflöten, Streicher und Basso continuo F-Dur op.3 Nr. 6 (um 1725) von William Babell (um 1690 – 1723)

Zwei isländische Melodien op. 30 (1874) von Johan Severin Svendsen (1840 – 1911)

Zwei schwedische Volksweisen op. 27 (1876 – 1878) von Severin Svendsen

Folk Tune and Fiddle Dance – Suite for Strings (1914) von Percy Eastman Fletcher (1879 – 1932)

La Sultanne (um 1695) von François Couperin (1668 – 1733)

Suite für Blockflöte, Streicher und Basso continuo a-Moll TWV 55:a2 von Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

Solistin sind die junge Katharina Martini, die mehrfach ausgezeichnete Flötistin und Bundespreisträgerin von „Jugend musiziert 2014“ und ihre Mutter Christiane Martini. Es spielt das Kammerorchester der Philharmonischen Gesellschaft unter der Leitung von Werner Fürst. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten



Konzert am 16.11.2013 in der Hugentottenhalle mit Martina Trumpp, Violine Leitung: Werner Fürst

Kaffeestübchen

Lasst uns Gott danken für sein Geschenk! Es ist groß, dass man es gar nicht beschreiben kann. (2. Korinther 9.15)

Mit unserem kleinen Geschenk an alle Kaffeestübchengäste haben wir an festlich gedeckten Tischen den letzten Adventnachmittag gemeinsam gefeiert. Zum ersten Mal war unsere Pfarrerin, Frau Friedrich, in unserer Mitte, was uns alle sehr freute. Auch die lustige Schar des Kindergartens und ihre Betreuerinnen haben uns mit ihren Weihnachtsliedern sehr viel Freude bereitet. Die Kleinen waren überrascht, dass all

die älteren Damen auch Weihnachtslieder singen konnten, und sie hörten halb lustig, halb andächtig zu.

Gemeinsam dankten wir Gott für sein Geschenk – ein gutes und friedvolles Jahr 2015 ! Nun aber ist schon wieder der Frühling eingekehrt, den wir freudig begrüßen und mit frohem Mut unsere Kaffeestübchen-Nachmittage wie gewohnt fortsetzen.



Pfarrerin Barbara Friedrich begrüßt bei ihrem ersten Besuch die Gäste des Kaffeestübchens. Links im Bild ist Konfirmand Philip zu sehen, der das Kaffeestübchen als „Konfi-Praktikant“ besuchte. (Foto: Jo Reinhard)

Liebe Seniorinnen und Senioren, dazu laden wir Sie wie immer herzlich ein. Also merken Sie bitte vor: Wir treffen uns jeden Mittwoch von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus zu einem bunten Nachmittag mit Kaffee, Tee und Kuchen, netten Gesprächen, Geschichten und fröhlichen Liedern. Der kleine Unkostenbeitrag dafür beträgt jeweils 2 Euro. Nach rechtzeitiger Anmeldung holt Sie unser kosten-

loser Fahrdienst von zu Hause ab und bringt Sie auch wieder heim.



Unser Bild zeigt die Helferinnen und Gäste des Kaffeestübchens am Mittwochmittag an einer festlich gedeckten Kaffeetafel im Advent. (Foto: Jo Reinhard)

Es grüßt Sie herzlich das Team des Kaffeestübchens.

Senioren ausflüge, ehrenamtliche Organisatoren dringend gesucht!

Die Seniorenausflüge, viele Jahre organisiert von Frau Karin Lobbach und Frau Hildegard Osterkamp, können ohne Übertreibung als eines der beliebtesten Angebote der Gemeinde bezeichnet werden. Regelmäßig waren die Busse weit vor dem Reiseternis bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Ende Januar 2016 erreichte uns leider die Nachricht, dass Frau Lobbach und Frau Osterkamp nach reiflicher Überlegung beschlossen haben, die Organisation der Seniorenausflüge von Ihrer Seite aus einzustellen. Wir geben den Wortlaut im Original wieder: „In 7 Jahren organisierten wir

35 Ausflüge im Großraum Hessen, Rheinlandpfalz und Bayern. Die Fahrten mit fröhlichen Senioren haben uns sehr viel Spaß gemacht, erforderten aber auch viel Zeit bei Planung und Vorbereitung. Inzwischen gehören wir beide zu den reiferen Senioren, wir würden uns freuen, wenn sich jüngere Damen oder Herren fänden, die unsere Nachfolger sein möchten. Bei allen Gästen der vergangenen Jahre bedanken wir uns herzlich für die rege Teilnahme und die stets fröhliche Stimmung!



(Foto: Brozat)

Mit herzlichen Grüßen
Karin Lobbach & Hildegard Osterkamp

Die Evangelische Kirchengemeinde bedankt sich ihrerseits ganz herzlich für das großartige Engagement der beiden Damen. Wir hoffen, dass wir noch vor dem Sommer tatkräftige ehrenamtliche Organisatoren finden, um die Seniorenfahrten weiterführen zu können.

Lesevorschläge aus der Bücherei

Isabel Allende

„Der japanische Liebhaber“

Die junge Irina schätzt sich glücklich, für die Millionärin Alma Belasco als Assistentin zu arbeiten. Bald aber merkt sie, dass Alma ein schmerzliches Geheimnis hütet. Mitreissend erzählt die grosse Isabel Allende von Freundschaft und der Kraft grosser Liebe.

Dörte Hansen „Altes Land“

Die Autorin erzählt mit trockenem Humor eine sehr bewegende Familiengeschichte über zwei Frauen, die sich überall fremd fühlen und nur langsam zu sich selbst finden. Ihre treffende Beschreibung von Land und Leuten lässt dieses Buch zu einem reinen Lesevergnügen werden. Auch für Menschen, die das Hamburger Umland nicht kennen. Sehr empfehlenswert.

Beryl Markham „Eigenwillig u. mutig“

Sie überflog als Erste den Atlantik von Ost nach West, ihre Liebe galt ihren Pferden und dem afrikanischen Kontinent: Beryl Markham war eine aussergewöhnliche Frau, deren abenteuerlichem Leben Paula McLain in einem Roman nachspürt.

Fred Vargas „Das barmherzige Fallbeil“

Hier Morde auf Island, da Tote in Frankreich, die zu einer Robespierre-Geheimgesellschaft führen: In ihrem neuen Krimi schickt Fred Vargas ihren Kultkommissar Adamsberg in kompasslose Märsche im Nebel.

Gemeinsam auf dem Trauerweg

Sie haben kürzlich oder schon vor längerer Zeit einen nahestehenden Menschen verloren und möchten Ihren Weg durch die Trauer nicht allein gehen? Dann sind die Trauerbegleiter Gabriela Brill und Dr. Thomas Lindner gern an Ihrer Seite – unabhängig von Ihrer Konfession, Weltanschauung und Nationalität. Unsere neuen Angebote starten am 25. April

Telefonische Trauersprechstunde:

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie von einem leidvollen Verlust betroffen sind – oftmals tut dann „Erste Hilfe für die Seele“ gut. Wir laden Sie ein, über Ihren Schmerz, Ihre Gefühle und Gedanken zu sprechen, und wir beraten Sie, welche Form der Trauerbegleitung für Sie sinnvoll sein kann. Sie erreichen unsere Trauerbegleiter ab 25. April immer montags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr

Einzelbegleitung: Trauerwege sind lang und beschwerlich. Sie kosten viel Kraft, und es ist nicht immer leicht, sich zurechtzufinden. Für Ihren Trauerweg bieten Ihnen unsere Trauerbegleiter individuellen Beistand und Orientierung an, damit es Ihnen gelingen kann, Ihre Trauer in eine heilsame Erfahrung zu verwandeln. Termine können Sie ab 25. April telefonisch vereinbaren.

Offene Trauergruppe: Möchten Sie Ihre Trauer mit anderen Menschen teilen, die in einer ähnlichen Situation sind wie Sie? Im geschützten Rahmen

dieser geleiteten Gruppe mit wechselnden Teilnehmern finden Sie zweimal monatlich über einen Zeitraum von einem halben Jahr verständnisvolle Zuhörer, Anteilnahme und Trost. Diese Gruppe startet am 25. April um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum. Anmeldungen zu den jeweils zweistündigen Treffen sind nicht erforderlich.

Geschlossene Trauergruppe: Möchten Sie eine längere Strecke Ihres Trauerweges in einem festen Kreis von Weggefährten zurücklegen? In einer Atmosphäre der Wertschätzung und des respektvollen, haltgebenden Miteinanders trifft sich die geleitete Gruppe einmal im Monat insgesamt 14 Mal für jeweils zwei Stunden zur gemeinsamen Trauerarbeit. Telefonische Anmeldungen für diese Gruppe nehmen unsere Trauerbegleiter entgegen; ein genauer Starttermin wird noch bekanntgegeben.

Wenn Sie mehr wissen möchten: Weitere Informationen, zu Kosten und Terminen, erhalten Sie von Gabriela Brill (Telefon 0 61 02 – 7 99 48 84) und Dr. Thomas Lindner (Telefon 0 61 05 – 3 07 32 62) sowie auf der Website: www.evangelisch-gravenbruch.de



Gründonnerstag	24. März	19:00 Uhr	Gottesdienst mit Grüne-Sauce-Essen (mit Agapemahl), Pfn. Friedrich
Karfreitag	25. März	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Gottesdienst mit AM (Pfn. Friedrich) Andacht Todesstunde Jesu (Angelika Eby)
Ostersonntag	27. März	5:30 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit Osterfeuer und anschl. Frühstück in St. Christoph (Pfn. Friedrich u. Pater Parrakal)
Ostermontag	28. März	10:00 Uhr	Gottesdienst mit AM (Pfn. Friedrich)
Sonntag	3. April	10:00 Uhr	Kein Gottesdienst Gottesdienst mit AM (Herr Vogelgesang)
Sonntag	10. April	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfn. Friedrich)
Sonntag	17. April	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden & Konfirmandinnen (Pfn. Friedrich & Jo Reinhard)
Samstag	23. April	18:00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfn. Friedrich)
Sonntag	24. April	11:00 Uhr	Kantategottesdienst (in Egelsbach)
Sonntag	1. Mai	10:00 Uhr	Konfirmation mit AM (Pfn. Friedrich)
Donnerstag	5. Mai	11:00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst (Marktplatzgemeinde)
Sonntag	8. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst (Herr Vogelgesang)
Pfingstsonntag	15. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst mit AM u. Konfirmationsjubiläen: Goldene/ Silberne Konfirmation (Pfn. Friedrich)
Pfingstmontag	16. Mai	11:00 Uhr	Ökum. Pfingstmontagsgottesdienst mit anschließendem Picknick in St. Christoph (Pfn. Friedrich u. Pater Parakkal)
Sonntag	22. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst (Frau Wagner)
Sonntag	29. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst (Herr Vogelgesang)
Sonntag	5. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit AM (Pfn. Friedrich)
Sonntag	11. Juni	18:00 Uhr	Kirche am Abend ohne AM (Pfn. Friedrich)
Sonntag	19. Juni	10:00 Uhr	Familiengottesdienst, Taferinnerungsgottesdienst mit Taufen (Pfn. Friedrich)
Sonntag	26. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst (Frau Wagner)

Frühjahrssammlung der Diakonie

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie, Eason lernt Deutsch. Seine Eltern sind mit ihm aus dem Irak geflohen. Als Christen



mussten sie um ihr Leben fürchten. Im Sprachkurs der Diakonie macht der 10-Jährige gute Fortschritte. Das ist wichtig für die Schule und um

neue Freunde zu finden. Sein Name Eason bedeutet Beschützer. Jetzt braucht Eason selber Hilfe und Unterstützung.

Mehrere Tausend Flüchtlinge unterstützt die Diakonie - zusammen mit zahlreichen Kirchengemeinden in Hessen. Sie erleben eine wichtige Begleitung in dieser ihnen gänzlich fremden Welt. Das Feld der Aufgaben in der Diakonie ist weit. Unsere Mitarbeiter in den Beratungsstellen helfen Menschen, die durch soziale Ausgrenzung, Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht so am Leben teilhaben können, wie es unser Bild von Nächstenliebe und Solidarität gebietet.

Wir sind bei denen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Und wir sehen die, die leicht übersehen werden. Das gelingt uns, weil wir immer in der Nähe sind. Dass sie diesen Dienst tun können, sichern kirchliche und staatliche Mittel. Darüber hinaus bitten wir um Spenden, um unseren christlichen Auftrag erfüllen zu können. Auch Sie können helfen.

Verstehen, helfen, spenden! Bitte beteiligen Sie sich an der Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen und unterstützen Sie damit unsere Arbeit. Ihr regionales Diakonisches Werk versteht sich als Verstärkung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich
Henning Merker (Henning Merker)
 Gemeindepfarrer
 Leiter des Diakonischen Werkes

Spendenkonto Diakonie:
 Sparkasse Langen-Seligenstadt
 IBAN: DE28 5065 2124 0039
 0039 00, BIC: HELADEF1SLS
 Verwendungszweck:
 Spende - Frühjahrssammlung



Hilfe
 für
 ältere
 Bürger e.V.
 essen auf rädern

Wir bringen Ihnen **leckere Menüs** ins Haus

Hilfe für ältere Bürger e.V.
 Hirtengasse 15
 63263 Neu-Isenburg
 Tel. 06102 - 23320

www.aeltere-buerger-neu-isenburg.de

WESTENDORP
 FINE JEWELLERY

Im Astoria-Haus Frankfurter Str. 74-76 in Neu-Isenburg ☎ 06102 - 835337
 Dienstag - Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 - 14.00 Uhr.
 Im Kempinski Hotel nach Vereinbarung www.westendorp-finejewellery.com

Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn es seit 175 Jahren Menschen zuverlässig, fair und kompetent zur Seite steht.



So wie die Sparkasse Langen-Seligenstadt: Als leistungsfähiger und vertrauter Partner der Menschen, der mittelständischen Wirtschaft und der Kommunen in unserer Region!

„Wenn's um Geld geht“, bieten wir maßgeschneiderte Lösungen vom Zahlungsverkehr über die Vermögensanlage bis zur Finanzierung. Wir fördern das Ehrenamt und unterstützen viele Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Soziales und Bildung. Auch als wichtiger Arbeitgeber, überzeugter Ausbilder und nachhaltiger Auftraggeber fühlen wir uns der Region verbunden.

Und das wird auch künftig so bleiben!

175
JAHRE
Gut. Für die Region.

 Sparkasse
Langen-Seligenstadt



Ihr persönliches Reisebüro
in der Ladengalerie am Forsthaus



Reisebüro Weidlich
Dreiherrnsteinplatz 16
63263 Neu-Isenburg
(Gravenbruch)

Telefon (0 61 02) 5 35 71 + 5 35 91
Telefax (0 61 02) 5 93 01
E-mail: Reisebuero-Weidlich@t-online.de
www.ReisebueroWeidlich.de

- Persönliche und fachkundige Beratung von Urlaubsreisen aller Art durch jahrzentelange Erfahrung
- Individuelle zusammengestellte Urlaubsangebote
- Beratung und Verkauf von Flugscheinen und Bahnfahrkarten
- Last Minute Reisen
- Reiseversicherungen

Sprechen Sie mit uns - Wir beraten Sie gerne!

NEU!

GESUNDHEITSCOACHING

NEU!

Sie möchten ...

... sich mehr bewegen

... mit Ihren chronischen Erkrankungen besser umgehen

... sich gesünder ernähren

... Ihre Leistungsfähigkeit bei hoher Beanspruchung erhalten

... gute Vorsätze nachhaltig umsetzen

... und schaffen es nicht alleine dies in Ihrem Alltag umzusetzen.

Ich helfe Ihnen dabei! Für mehr Informationen:

BEATE ROSE • PHYSIOTHERAPEUTIN • PHYSIOCOACH

Telefon: **0 61 02 - 5 11 21**

Schönborning 5 • 63263 Neu Isenburg • www.physiogravenbruch.de



Gemeindebüro

Susanne Grüschow
Telefon: 0 61 02 / 5 19 28
Di u. Do von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mail: Kirchengemeinde@Evangelisch-Gravenbruch.de

Kirchenmusik

Dr. Lothar Tetzner (Organist)

Pfarrerin

Barbara Friedrich
Telefon: 0 61 02 / 59 77 49
Handy: 0173 / 7 46 42 19
Sprechzeit nach Vereinbarung
Mail: Pfarrerin@Evangelisch-Gravenbruch.de

Bücherei

Leiterin: Jutta von Hirsch
Telefon: 01 60 / 2 07 50 88
Mo u. Fr von 15.30 bis 18.30 Uhr

Kindergarten

Leiterin: Martina Löffler-Happ
Telefon: 0 61 02 / 5 33 80
Mail: Ev.Kiga.Gravenbruch@web.de

Jugendarbeit (im Anbau)

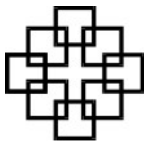
Dipl.-Soz. Joachim Reinhard
Telefon: 0 61 02 / 75 63 07
Mail: Jo.Reinhard@web.de

Spendenkonto-Nummer:

IBAN: DE43 5065 2124 0035 1116 99
BIC: HELADEF1SLS
Sparkasse Langen-Seligenstadt

Evangelische Kirchengemeinde Gravenbruch

Dreiherrnsteinplatz 8
63263 Neu-Isenburg
www.evangelisch-gravenbruch.de



Herausgeber: Evang.
Kirchengemeinde Gravenbruch
v.i.S.d.P. Dr. Andreas Friebe
Gestaltung: Sarah Bayer
Auflage: 3000 Ex.